



NIEDERRHEINISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
DUISBURG · WESEL · KLEVE ZU DUISBURG



Zukunftsgewinnung für den Niederrhein

Fortschreibung der IHK-Strategiepapiere

pf1
7556

Bd. 69 der Schriftenreihe der Niederrheinischen IHK

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURPOLITIK FÜR DEN NIEDERRHEIN – STÄRKUNG DER REGION IM GLOBALEN WETTBEWERB	5
ZUKUNFTSGEWINNUNG FÜR DEN RAUM DUISBURG	10
Maßnahmen einer aktiven Standortpolitik	
1. Bereitstellung von Industrie- und Gewerbeflächen	10
2. Gewinnung neuer Potentiale im Dienstleistungssektor	11
3. Stärkung Duisburgs als Einkaufsstadt	12
4. Existenzgründungsoffensive	13
5. Gewinnung neuer Potentiale im Bereich Telekommunikation/ Informationstechnik	13
6. Ausbau zum logistischen Wirtschaftszentrum	14
7. Mit IHK-Firmenpools auf Auslandsmärkte	16
8. Umweltorientierte Dienstleistungen stärken	18
9. Zukunftsorientierte Bildung und Qualifizierung	19
10. Energiekostenbelastung für den Niederrhein abbauen	23
11. Gewinnung von finanziellen Handlungsspielräumen	25
ZUKUNFTSGEWINNUNG FÜR DEN RAUM WESEL	26
Maßnahmen einer aktiven Strukturpolitik	
1. Verfügbarkeit von Industrie- und Gewerbeflächen	26
2. Optimierung von Infrastrukturen und Leistungsangeboten des Verkehrs	27
3. Aktivierung und Ausbau der Forschungs- und Entwicklungspotentiale	33
4. Umweltschutz und Genehmigungsverfahren als zentrale Standort- faktoren für die Unternehmen	35
5. Umweltorientierte Dienstleistungen mit zunehmender Bedeutung	36
6. Aktivierung der Ausbildungs- und Qualifizierungspotentiale	36
7. Stärkung der Aktivitäten im Tourismus	38
8. Stärkung der Stadt- und Handelslandschaft Niederrhein	39

9. Existenzgründungsoffensive	39
10. Alternativen für die Landwirtschaft	40
11. Gewinnung von finanziellen Handlungsspielräumen vor Ort	40
ZUKUNFTSGEWINNUNG FÜR DEN RAUM KLEVE	43
Maßnahmen einer aktiven Strukturpolitik	
1. Planungsrechtlicher Spielraum für wirtschaftliche Entwicklung und Verfügbarkeit von Industrie- und Gewerbeflächen	43
2. Gewinnung neuer Potentiale im Dienstleistungssektor	44
3. Optimierung von Infrastrukturen und Leistungsangeboten von Verkehr, Telekommunikation und Post	45
4. Nutzung der regionalen Technologieangebote und Ausbau des grenzüberschreitenden Technologietransfers	51
5. Mobilisierung der Ausbildungs- und Qualifizierungspotentiale	53
6. Stärkung der Aktivitäten im Tourismus	54
7. Alternativen für die Landwirtschaft	55
8. Gewinnung von finanziellen Handlungsspielräumen vor Ort	56
ZUSAMMENFASSUNG DER MASSNAHMEN	59
1. Duisburg	59
2. Kreis Wesel	64
3. Kreis Kleve	69
IMPRESSUM	74